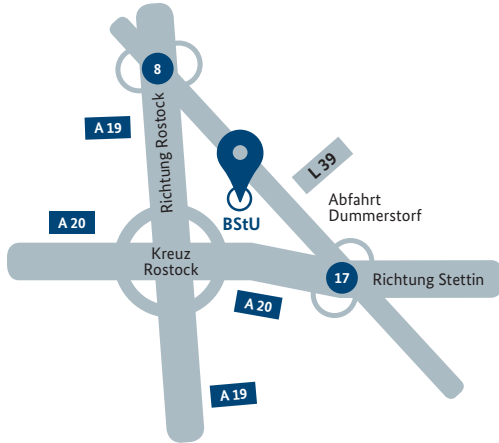


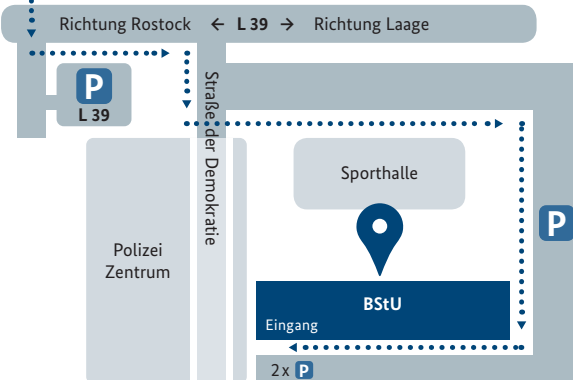
Veranstaltungsort | Veranstalter

Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock
Straße der Demokratie 2
18196 Waldeck-Dummerstorf
Tel.: 038208 826-0
astrostock@bstu.bund.de
www.bstu.de

DER
EINTRITT
IST FREI.



BUS Haltestelle Waldeck II
(Info-Tel. 0381 405 60 18)



Bildnachweis:
Titel: Auswahl an Dokumenten und Datenträgern,
die im Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock verwahrt
werden, Foto: BStU
Gestaltung: Pralle Sonne


Demokratie
statt DIKTATUR



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Tag der Archive

Auf den Spuren einer Diktatur
Unterwegs im Stasi-Unterlagen-Archiv


VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.



www.bstu.de

So | **08.03.2020** | 10:00 – 16:00
Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock



↑
Ein Fenster der ehemaligen Stasi-Betriebsverwaltung Rostock mit Schriftzug des UUA. Foto: Bernd Zittlau



↑
Überseehafen Rostock, Aufnahme enthalten in einem Fotoalbum des MfS. Quelle: BStU, MfS, BV Rostock, AKG Nr. 847, S. 108

Tag der Archive

Auf den Spuren einer Diktatur

Unterwegs im Stasi-Unterlagen-Archiv

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock lädt am bundesweiten **Tag der Archive** herzlich zu einem Besuch ein. Der Archivbereich gibt Einblick in Geschichte und Funktion der regionalen Stasi-Unterlagen. Aktenpräsentationen und Zeitzeugengespräche beleuchten zudem zwei historische Themen: Die Anfänge der Stasi-Aufarbeitung durch Bürgerrechtler des Unabhängigen Untersuchungsausschusses (UUA) und die Überwachung des Überseehafens durch die DDR-Geheimpolizei.

11:00 | Podiumsgespräch

„Legt den Reißwolf still!“

Der Unabhängige Untersuchungsausschuss (UUA) und der Beginn der Stasi-Aufarbeitung in Rostock

Der UUA arbeitete vom Dezember 1989 bis zum Frühsommer 1990. Er sicherte nicht nur die brisanten Akten, sondern wirkte auch mit an der IM-Enttarnung des Rostockers Wolfgang Schnur – bis dahin Spitzenkandidat der „Allianz für Deutschland“ für die erste freie Wahl zur DDR-Volkskammer. Das frühere UUA-Mitglied **Gerhard Rogge** erzählt über diese Anfänge der Stasi-Aufarbeitung in Rostock. **Berlind Börner** (Archivleiterin in der Außenstelle Rostock) erläutert die archivistische Überlieferung des UUA und deren Nutzbarkeit. **Dr. Volker Höffer** (BStU) moderiert.

14:00 | Vortrag und Gespräch

Überwachtes Tor zur Welt

Der Überseehafen Rostock und die Stasi

Vor 60 Jahren wurde der bedeutsamste DDR-Hafen in Betrieb genommen. Der Referent **Dr. Volker Höffer** (BStU) zeigt anhand von Dokumenten aus dem Archiv, wie intensiv die DDR-Geheimpolizei von Beginn an beim Bau und Betrieb dieses „Tores zur Welt“ im ansonsten ummauerten Land involviert war, es massiv überwachte und für ihre Zwecke nutzte.

10:15 und 13:00 | Führung durch Kartei und Archiv

10:00 – 16:00 | Weitere Angebote

- Besichtigung von Karteibereich und Archiv
- Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten
- Ausstellungen
- Filmvorführungen
- Akten-Präsentationen
- Vorstellung der politischen Bildungsangebote
- Informationsmaterial und Publikationen